

POSTVACINFO – VORLAGE & ARBEITSHILFE

Fristwahrender Widerspruch

Dokument: fristwahrender-widerspruch.pdf Version: 1.0 Rechtsstand: August 2026

Zuletzt fachlich geprüft: 11.08.2026

ABSENDER

Name _____

Anschrift _____

Geburtsdatum _____

An _____

Ort, Datum: _____

Betreff: Widerspruch gegen den Bescheid vom _____

Aktenzeichen: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den Bescheid vom

lege ich hiermit Widerspruch ein.

Eine Begründung werde ich nach Prüfung der Entscheidungsgrundlagen und gegebenenfalls nach Akteneinsicht nachreichen.

☐ Gleichzeitig beantrage ich Akteneinsicht nach § 25 SGB X.

☐ Ein gesonderter Antrag auf Akteneinsicht ist beigefügt.

Ich bitte um Bestätigung des Eingangs dieses Widerspruchs.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift _____

Name _____

Persönliche Dokumentation

Bescheid bekanntgegeben / erhalten am: _____

Widerspruch versandt am: _____

Übermittlungsweg: _____

Nachweis gespeichert:

☐ ja

☐ erhalten am _____

Wichtiger Hinweis

Nach § 84 SGG ist der Widerspruch grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Verwaltungsakts einzulegen; bei Bekanntgabe im Ausland beträgt die Frist grundsätzlich drei Monate. Die Norm verlangt für die Fristwahrung keine sofortige ausführliche Widerspruchsbegründung. Der Widerspruch muss in einer gesetzlich zulässigen Form eingehen; eine gewöhnliche E-Mail erfüllt nicht automatisch die Anforderungen an die elektronische Form.

Ist eine erforderliche Rechtsbehelfsbelehrung unterblieben oder unrichtig, gilt nach § 66 SGG grundsätzlich eine Jahresfrist, vorbehaltlich der dort geregelten Ausnahmen.

Diese Vorlage ist deshalb kein Ersatz für die Prüfung der Rechtsbehelfsbelehrung des konkreten Bescheids.